



Qwatsinas

15. September 2010

Er war ein Häuptling, ein Anführer und Antreiber, ein Visionär und ein großer Kämpfer gegen die Willkür der Holzindustrie und Regierungvertreter: Am 31. August ist Qwatsinas, ein Häuptling der Nuxalk-Indianer, in Kanada gestorben. Er starb nach wenigen Tagen einer erst kurz zuvor entdeckten Erkrankung – wohl bezeichnend für sein intensives Leben.

Links: Qwatsinas mit Greenpeace-Campaigner Thomas Henningsen vor der kanadischen Botschaft in Bonn, 1998

Qwatsinas setzte sich nicht nur für die Rechte seines Stammes, das Aufrechterhalten von dessen Traditionen ein, sondern besonders auch für den Erhalt der Umwelt – der Gewässer und Wälder seines Stammes.

Dabei haben wir ihn auch kennengelernt. Vor 14 Jahren kam er nach Deutschland, um allen zu sagen, dass die Wälder seines und vieler anderer Stämme, die einmaligen Wälder des Great Bear-Regenwaldes an der Westküste Kanadas, bald verschwunden sein würden. Er wollte, er brauchte internationale Aufmerksamkeit für das Sterben der Urwälder unter den Kettensägen der Holz- und Papierindustrie.

Danach kam er noch mehrere Male nach Europa und nach Deutschland, um unsere nun gemeinsame Kampagne zu unterstützen. Er führte Gespräche mit den Managern der Papierindustrie, mit Vertretern der Botschaft und mit Journalisten.

Und er hat uns – Greenpeace – etwas ganz Besonderes geschenkt: einen Totempfehl, von seinem Stamm und ihm auf einer viele Wochen dauernden Tour durch Deutschland geschnitzt.

Qwatsinas hat schließlich, nach Jahren des Kampfes, entscheidend dazu beigetragen, dass Verhandlungen zum Erhalt des Great Bear-Regenwaldes zwischen der Industrie, der Regierung, den Indianern und den Umweltschützern aufgenommen wurden, womit die schlimmste Zerstörung endlich gestoppt wurde. Obwohl er nie wirklich mit dem Ausgang dieser jahrelangen Verhandlungen zufrieden war, hat er trotzdem die Bedeutung dieses Schutzabkommens anerkannt.

Es ist sehr traurig, Qwatsinas nicht mehr unter uns zu wissen. Doch es war auch etwas ganz Besonderes, ihn überhaupt gekannt zu haben.

Qwatsinas wird vielen Menschen in Kanada und Europa für immer in Erinnerung und im Herzen bleiben.

Er war ein großer Häuptling der Nuxalk, einer, der das Leben und sein Land liebte. Er war auch Vater, Bruder und Sohn, und er war und bleibt – mein Freund.

Thomas Henningsen

<http://blog.greenpeace.de/blog/2010/09/15/qwatsinas/>